

MLPD Schwäbisch Gmünd, 19.11.2016

An die Belegschaft von Bosch AS

An die IG-Metall

Die MLPD erklärt sich solidarisch mit dem Kampf der Bosch AS Belegschaft gegen Arbeitsplatzabbau und gegen die Erpressung durch die Geschäftsleitung mit dem Horrorkatalog.

Arbeitsplatzabbau ist nie sozialverträglich.

Wir brauchen jeden Arbeitsplatz für die Jugend und die Region. Im gesamten Boschkonzern werden Jobs abgebaut. Das fordert die Kampfkraft der ganzen Boschkonzernbelegschaft heraus.

Die MLPD schlägt für den Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze die 30-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich vor.

Die Triebkraft von Bosch ist die unersättliche Profitgier. Die MLPD ist der Auffassung, dass der Kapitalismus und das Streben nach Maximalprofit das Grundübel ist, dass die Spaltung der Gesellschaft in Arm und Reich verschärft, dass der Jugend die Zukunft raubt und die Gefahr einer Umweltkatastrophe mutwillig vorantreibt. Die MLPD unterstützt das „Internationale Bündnis“ internationaler, antifaschistischer, revolutionärer und klassenkämpferischer Organisationen und Einzelpersonen, weil sie der Meinung ist, ohne Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse kann heute kein einziges grundlegendes Problem gelöst werden. Den Kapitalismus müssen wir angreifen und nur geeint können wir erfolgreich sein.

Wir sind davon überzeugt, wenn ihr Arbeiter und Angestellte zusammen haltet, dass ihr erfolgreich seid und die Bevölkerung solidarisch ist. Wir werden euch nach Kräften unterstützen.

Mit solidarischen Grüßen

Für die MLPD Marianne Kolb

